



## VERHANDLUNGSBERICHT



### **Teilrevision der kommunalen Personalverordnung**

Aus den Verhandlungen des Stadtrates Dübendorf

Die gültige Anstellungs- und Personalverordnung samt den Ausführungsbestimmungen ist seit dem 1. Juli 2004 in Kraft. Mit der vorgesehenen Teilrevision sollen Änderungen, die aufgrund übergeordneter Bestimmungen nötig sind, sowie verschiedene Klärungen oder Präzisierungen angebracht werden. Zudem ist vorgesehen, die geltende Regelung in Bezug auf die Prämien für Nichtbetriebsunfall zu ändern: Neu sollen sie zu gleichen Teilen von Arbeitgeber und Arbeitnehmer getragen werden. Im Übrigen hält der Stadtrat an der heutigen Regelung betreffend Besoldungserhöhung fest (Verzicht auf automatischen Teuerungsausgleich). Gleichzeitig berücksichtigt die Teilrevision die von der Primarschulpflege aufgrund des neuen Volksschulgesetzes vorgebrachten Änderungen.

Der Entwurf zur Anstellungs- und Personalverordnung (Teilrevision September 2008) wird dem Personal, der Primarschulpflege, der Sozialbehörde, den Ortsparteien und dem VPOD zur Vernehmlassung unterbreitet. Es besteht dazu eine Frist bis 30. November 2008.

### **Austritt aus der Aufsichtskommission SDEU**

Die Stimmberechtigten der Stadt Dübendorf haben am 1. Juni 2008 dem Austritt aus dem Zweckverband Soziale Dienste für Erwachsene (SDEU) auf Ende 2009 zugestimmt. Der Beschluss ist mittlerweile in Rechtskraft erwachsen. Der Austritt der Stadt Dübendorf zieht auch für den Zweckverband Konsequenzen in betrieblicher Hinsicht und bezüglich der künftigen Entwicklung des Zweckverbandes mit sich. Dieser Austritt fällt gleichzeitig mit dem Inkrafttreten und der Umsetzung der neu revidierten Verbandsvereinbarung auf den 1. Januar 2010 zusammen. Diese Ausgangslage macht eine eingehende Standortbestimmung bezüglich der Ausgestaltung der zukünftigen Verbandsaufgaben sowie der betrieblichen Neustrukturierung notwendig. Die Aufsichtskommission ist deshalb zum Schluss gekommen, dass ein Rücktritt des Vertreters der Stadt Dübendorf, Sozialvorsteher Kurt Spillmann, sinnvoll ist. Der Stadtrat hat dem Rücktritt zugestimmt und den Bezirksrat Uster um Entlassung von Sozialvorsteher Kurt Spillmann aus der Aufsichtskommission zu ersucht. Der Bezirksrat hat zwischenzeitlich dem Gesuch entsprochen.

### **Vertiefungsstudie Ringbahn Hardwald**

Unter Federführung des Amtes für Verkehr der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich hat eine Arbeitsgruppe aus Vertretern des Kantons und der betroffenen Gemeinden eine Vertiefungsstudie erarbeiten lassen mit dem Ziel, Trasseeführung und Nachfragepotenzial zu konkretisieren. Mit der verbindlichen Trasseesicherung soll nicht zuletzt Planungssicherheit für parallel laufende und zukünftige Planungsvorhaben geschaffen werden. Im nun vorliegenden Zwischenbericht werden das Ergebnis der Trasseestudie und die Abschätzung des Nachfragepotenzials aufgezeigt. Ausgeklammert wurde vorerst noch das Flugplatzareal Dübendorf, wo zurzeit eine Testplanung unter Federführung des Kantons durchgeführt wird. Die Stadt Dübendorf war in der Arbeitsgruppe durch Stadtpräsident Lothar Ziörjen vertreten. Der Stadtrat hat zur Studie wie folgt Stellung genommen:



Der vorliegende Zwischenbericht ist in seinem Aufbau verständlich und seinem Umfang stufengerecht vollständig. Die Zurückstellung der Trasseestudie für die Strecke Flugplatzareal – Bahnhof Dübendorf ist richtig; sie soll nach Vorliegen des Ergebnisses der laufenden Testplanung erstellt werden.

Die Ergebnisse der Nachfragepotenzialabschätzung können nachvollzogen werden. Allerdings ist es nicht klar, inwieweit der zu erwartende Investitionsschub entlang der neuen Infrastrukturanlage berücksichtigt wurde. Auch stellt sich die Frage, ob der angenommene ÖV-Anteil von 35 bzw. 50 % für eine modellhafte Siedlung, wie sie auf dem Flugplatzareal Dübendorf entstehen könnte, nicht zu tief ist. Ausserdem fehlen grobe Sensitivitätsbetrachtungen bei den wichtigsten Annahmen und Trendprognosen. Der Stadtrat teilt die Schlussfolgerungen betreffend einer zukunftsorientierten Trasseefestlegung, insbesondere im Hinblick auf das Entwicklungspotential des Flugplatzareals. Umgekehrt ist die Realisierung der Ringbahn auch eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine zukunftstaugliche Arealentwicklung auf dem Flugplatzareal und ist deshalb ihrer Bedeutung entsprechend dringend voranzutreiben.

#### **Bauabrechnungen genehmigt**

Der Stadtrat hat folgende Abrechnungen genehmigt:

Anschaffung Rutschbahn Badi Oberdorf mit Kosten von 344'606 Franken (Kredit Fr. 340'000);

Ersatz Badewasserdesinfektionsanlage Badi Oberdorf mit Kosten von 242'370 Franken (Kredit Fr. 234'000);

Verschiedene Sanierungen von Gemeindestrassen 2004 mit Gesamtkosten von 225'580 Franken (Kredit Fr. 228'000);

Verschiedene Sanierungen von Gemeindestrassen 2005/2006 mit Gesamtkosten von 1'009'720 Franken (Kredit Fr. 1'021'000);

Bau Meteowasserleitung Überbauung „Ursprung“ bis Gockhuserbach mit Kosten von 55'085 Franken (Kredit Fr. 64'500).

#### **Interpellation von Patrick Angele zum Abbruch von historischen Gebäuden im Stettbach beantwortet**

Es wird auf die beiliegende Stellungnahme des Stadtrates vom 18. September 2008 verwiesen.

Bei Fragen steht zur Verfügung:

Rolf Butz  
Stadtschreiber/Geschäftsleiter

Telefon 044 801 67 05

Dübendorf, 1. Oktober 2008